

Aktuell

0

Mehr Konfirmanden und neues Modellprojekt

Über 5100 Jugendliche werden zwischen Palmsonntag und Pfingsten in der Landeskirche konfirmiert

Mit dem heutigen Palmsonntag beginnen in der sächsischen Landeskirche wieder die Konfirmationen. Nach Angaben des Landeskirchenamts in Dresden werden in den nächsten Wochen bis zum Pfingstfest in den Gemeinden der Landeskirche über 5100 Jugendliche im Alter von 14 Jahren konfirmiert oder getauft. Der Palmsonntag wird dabei in ländlichen Kirchgemeinden, insbesondere im Erzgebirge und im Vogtland, als traditioneller Konfirmationstag gefeiert. Vor den jeweiligen Konfirmationssonntagen stellen sich die Konfirmanden in einem Gottesdienst der Gemeinde vor.

In den letzten acht Jahren sei die Zahl der Konfirmationen in der sächsischen Landeskirche deutlich und kontinuierlich gestiegen, teilt das Landeskirchenamt mit. Nachdem es 2007 in Sachsen wegen der geburtenschwachen Jahrgänge Anfang der 1990er Jahre einen Tiefstand von nur 4000 Konfirmanden gegeben habe, seien die Zahlen im letzten Jahr erstmals wieder über die 5000 gestiegen. "Damit wird deutlich, dass die Konfirmation und die vorangehende meist zweijährige Konfirmandenzeit für heranwachsende Jugendliche auch weiterhin ein attraktives Angebot darstellen", heißt es in der Mitteilung.

Seit geraumer Zeit gibt es seitens der Landeskirche gemeindepädagogische Impulse, die Konfirmandenarbeit auch für Jugendliche attraktiv zu gestalten, die noch nicht mit der Kirche in Berührung kamen. Offene Jugendarbeit mit Verbindlichkeit und Gemeinschaft mit Erlebnischarakter sollen stärker auf die Bedürfnisse junger Heranwachsender ausgerichtet sein. Meist durch Freunde mit eingeladen, nehmen bereits viele nichtgetaufte Jugendliche an den Treffen vor der Konfirmation teil. So ist an den Konfirmationssonntagen zu beobachten, dass sich etwa zehn Prozent gleichaltrige Jugendliche taufen lassen.

Das Kirchspiel Dresden-Neustadt wird beispielsweise gemeinsam mit Gemeinden des Kirchenbezirks Meißen-Großenhain neue Wege in der Konfirmandenarbeit gehen. Die Pläne gelten in der sächsischen Landeskirche als Modellprojekt. Im Frühsommer 2015 startet der Testlauf – parallel zum bisherigen Modell. Neu im Unterschied zur bisherigen Praxis in der Neustadt ist beispielsweise die kürzere Dauer der Konfirmandenzeit: Sie liegt nun bei neun Monaten. In den ersten sechs Monaten übernehmen die Jugendlichen Praktika in Kirchgemeinden oder bei der Diakonie. Ein regelmäßig gemeinsam verbrachter Sonnabend im Monat und eine gemeinsame zehntägige Jugendfreizeit dienen dem Gemeinschaftserlebnis, der Wissensvermittlung und der Begleitung auf dem Weg zu einer eigenen Spiritualität als ins Glaubens- und Wertefragen mündige Persönlichkeit. Der Konfirmationsgottesdienst findet im August 2016 statt. Für das Angebot braucht es keine Kirchenmitgliedschaft.

Mehr zum Thema